

Tätigkeitsbericht 2019

Auch im Berichtsjahr 2019 sind das Volumen unserer Arbeit und unser Bekanntheitsgrad als Bildungseinrichtung wieder angewachsen. Darüber haben wir uns wieder sehr gefreut, das wir als Institution derzeit über die Sachsens Landesgrenzen auf unserem Fachgebiet als einzigartige Arbeit im Dienste legasthener und dyskalkuler Menschen wahrgenommen werden.

Büroerweiterung wurde gut angenommen

Unsere Büroerweiterung im ON-Zentrum im Februar 2018 hat, sich im Folge Jahr 2019 als richtig herausgestellt.

Team

Geschäftsführer

Der eingesetzte Geschäftsführer und Gesellschafter ist seit dem 01.01.2015 Lars Michael Lehmann.

Büroassistent

Andreas Haenel, kümmerte sich um die Büroassistenten der Geschäftsführung. Sein Arbeitsbereich umfasst Buchhaltung und Rechnungswesen, die Transkription der von uns geführten Interviews (als Basis unserer Forschungsarbeit) und Datenauswertung, die Redaktion unserer Webseite sowie der Social-Media-Bereich.

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Anke Lehmann war weiterhin verantwortlich für die Büroorganisation und betreute als Übungsleiterin und Diplomierete Legasthenertrainerin (EÖDL) ehrenamtlich Grundschüler und Jugendliche in der Einzelförderung.

Stefan Feldt ist Sozialwissenschaftler und pädagogische Fachkraft. Er unterstützt uns methodisch bei der Auswertung unserer Studien und nahm an 3. Forschungswerkstätten statt.

Tabea Hallmann unterstützte uns als ehrenamtliche Fotografin bei unseren neuen Bildern für unsere Öffentlichkeitsarbeit. Sie wird künftig mit uns einen Imagefilm drehen.

Thomas P. Gerigk und Dirk Bartel unterstützen uns beim Führungskräfte-Coaching und bei der Unternehmensberatung unserer gemeinnützigen Gesellschaft.

Clark Hellwig unterstützte uns ehrenamtlich in IT-Sicherheitsfragen (Telefon und Virenschutz).

Allgemeine Entwicklung des Zweckbetriebs gemäß Gesellschaftsvertrag

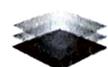
Beratung

Wie die letzten Jahre konnten wir vielen Eltern und Betroffenen eine kostenfreie telefonische oder persönliche Beratung zu den Lernproblemen im Lesen und Schreiben bieten.

Die Entwicklung war den letzten Jahren sehr ähnlich, die telefonische Anfragen kamen wieder aus dem gesamten Bundesgebiet und ganz unterschiedlichen Fragestellungen zu unserem Sachgebiet. Auch bei uns vor Ort wurde, das persönliche Gespräch gut angenommen und wird den weiteren Jahren ausgebaut. Rund 80 Prozent ging es hierbei um Kinder- und Jugendliche. Der Rest war speziell für Erwachsene in Ausbildung oder Studium sowie Arbeitsleben.

LRS-Testung und Förderdiagnose

Im diesem Jahr 70 Prozent fragten Familien mit Grundschulern für eine LRS-Testung und Förderdiagnose, rund 10 Prozent mehr als im Jahr 2018. Rund 10 Prozent waren Schüler aus weiterführenden Schulen. 20 Prozent waren Erwachsene mit unterschiedlichen Kontexten von Auszubildenden bis zu Studenten der TU Dresden. Seit diesem Jahr gibt es eine gute Zusammenarbeit mit der TUD Dresden für Studierende mit Behinderungen. Unsere Gutachten werden von der TUD anerkannt und im Regelfall erhalten Studenten einen Nachteilsausgleich und sozialschwache Studierende bekommen das Entgelt für die Testung und Begutachtung von der TUD.



Einzelförderung und Coaching

Im Schuljahr 2019/2020 hatten wir wieder im Durchschnitt 40 Schützlinge mit Legasthenie, LRS sowie Dyskalkulie in der kontinuierlichen Einzelförderung. 2018 haben wir 32 Grund- und Oberschüler aus öffentlichen und freien Schulen gefördert, davon waren 60 Prozent Schüler aus staatlichen Schulen. Weiterhin förderten wir acht Erwachsene in Berufsausbildung, drei Führungskräfte, eine Krankenschwester, einen Sozialwissenschaftler, einen *Kaufstellenleiter für Versicherung*, eine Studentin, eine lernbehinderte Erwachsene, drei Auszubildende.

Im Sommer konnten wir einige Schüler ab dem Übergang in die weiterführende Schule nach abgeschlossener Einzelförderung. Einige konnten auf ein Gymnasium wechseln und einige auf die Oberschule.

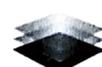
2019 haben wir 12 Schützlinge mit einem geringeren Entgelt für die Förderung unterstützt. Von staatlicher Seite haben wir wenig Unterstützung dafür erhalten (Jugendamt / Jobcenter). Drei Schüler erhielten teilweise Zuschüsse aus dem Bildungspaket des Sozialamtes „Bildung und Teilhabe“. Wir sind als gemeinnützige Einrichtung beim Oberlandesgericht Dresden für den Empfang von Bußgeldern gelistet, jedoch erhielten wir darüber im Jahr 2019 keine Gelder.

Im Jahr 2019 wir den geringer werdenden Spendetrend entsprechend, weniger Spendengelder für unseren Sozialfonds erhalten, das trotz professionellen Spendenformular durch den Anbieter Altruja, was sich für als Investition nicht gerechnet hat. Warum wir den Vertrag ab 2020 gekündigt haben. Wir haben hierfür eine kostenfreie Lösung gefunden, die für das geringe Spendenvolumen reichen wird.

Forschungsarbeit

3. Sozialwissenschaftliche Forschungswerkstätten und weitere Forschungstätigkeit

2019 stand im Fokus unserer Forschungsarbeit und wir konnten mit Herrn Feldt und Herrn Haenel weiter vorankommen. Da wir weitere für unsere Forschung relevante Interviews aufzeichnen konnten, konnten wir die Fallzahlen unserer Studien erhöhen. Bis zu den Sommerferien konnten wir wie geplant die 1. Studie (Kindes- und Jungendalter) in der ersten grobsequenziellen Analyse unterziehen. Und konnten die geführten Interviews auf ca. 35 erhöhen. Hierzu wird es bis zum ersten Quartal weitere



transkriptionsarbeiten mit Hilfe von Herrn Haenel geben. Bis Mai wird dieser Prozess komplett abgeschlossen sein. Dann warten zwei spannende Jahre sozialwissenschaftlicher Analyse und Auswertung. Diese Arbeit erfolgt neben der alltäglichen Arbeit.

Pre-Test unseres Fragebogens ist seit Dezember abgeschlossen

Wie geplant konnten wir unseren Pre-Test und Fragebogen mit 104 Beantwortungen abschließen und wartet auf die Auswertung. Der Fragebogen wird künftig als Druckversion über GrafStat weitergeführt zuvor gibt es weitere statistische und methodische Analysen. (<https://www.legasthenie-coaching.de/forschung-lrs-dresden/>).

Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen & Aufklärungsarbeit

Im Berichtsjahr haben wir einige Rätegeber veröffentlicht, weniger als 2018. Dafür haben wir unsere Social-Media-Arbeit auf Instagram ausgebaut und haben derzeit 2019, 910 Follower und sind mit verschiedenen Netzwerken und Verbänden international vernetzt. Wir haben es 2019 nicht geschafft unser Sachbuch zu veröffentlichen, es fehlte uns einfach die Zeit. Denn Fachaufsätze für die Veröffentlichung haben wir reichlich zur Auswahl. Wir werden thematische Bände beim Grin-Verlag veröffentlichen. Als weitere Planung ist die Lebensgeschichte des Gründers vorangekommen, auch hierzu wissen wir noch nicht, wann dieses Buch veröffentlicht wird.

Elternabend

Am 28.10.2019 haben wir mit Herrn Feldt und Herrn Lehmann einen LRS-Elternabend an der Grundschule in Raußlitz bei Nossen durchgeführt. Der Elternabend war sehr gut besucht, es kamen rund 30 Interessierte und hörten unseren Kenntnissen zur Thematik Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten im Schulalltag zu. Hier kam es zu einer intensiven Frage und Antwortrunde. Dieser Abend hatten alle Beteiligten bereichert. Wir hätten als Einrichtung viele Möglichkeiten solche Abende an Schulen durchzuführen, leider fehlen uns die zeitlichen und personellen Ressourcen. Wir werden 2020 uns bemühen, weiteren Anfragen nachzukommen und werden hierzu Mailings per Post an Schulen versenden.

Zusammenarbeit mit Schulen und Fachleuten

2019 haben wir eine gute Zusammenarbeit besonders mit öffentlichen und freien Schulen erlebt, die häufig unsere Gutachten und Förderempfehlungen akzeptiert haben. Dazu gab es Gespräche zur diagnostischen Einschätzung und Korrespondenzen zum Förderverlauf. Auch Psychologen und soziale Beratungsstellen schickten uns Familien. Diese Zusammenarbeit hängt mit an unseren versendeten Werbemailings im Dezember 2019 und persönlichen Kontakten zu Fachleuten.

Sachspenden

Auch 2019 hatten wir wieder die Möglichkeit, über die Plattform www.Stifter-helfen.de als Einrichtung Spenden zu erhalten. Über diese Stiftung erhielten wir Sachspenden und EDV-Sachspenden folgender Firmen: Google, SurveyMonkey und Microsoft, Tresorit, Außerdem unterstützten uns mit weiteren Spenden: Erster Österreichischer Dachverband Legasthenie e. V. (Abo für unsere Förderdiagnostik), Trustner, Neuronation, Dybaster, Zoom und das ON-Zentrum. Die dänische Sicherheitsfirma Heimdal Security spendete uns ein modernes Sicherheitssystem für unsere PCs.

Geldspenden

Für das Jahr 2019 haben wir Geldspenden in Höhe von 260,- Euro erhalten.

- 100,- Euro Spende für Beratung, „Sozialfonds“
- 135,- Tantiemen von VG Word
- Gooding.de 20,- Euro
- Amazon-Smile: 5,- Euro

Alle Geldspenden flossen in unseren Sozialfonds, mit dem wir sozial schwache Familien unterstützen, die ein volles Entgelt nicht bezahlen können.

Einnahmen und Ausgaben

Unsere Einnahmen wurden wie in den letzten Jahren vollständig mit unseren erhobenen Entgelten bestritten. Für zwei Schützlinge erhielten wir Gelder vom Sozialamt Dresden II für den Einzelunterricht. Wir erhielten keine weiteren finanziellen Mittel von Sponsoren, der öffentlichen Hand oder pharmazeutischen Konzernen. Die Mittel wurden durch

unseren Zweckbetrieb erwirtschaftet und für die laufenden Ausgaben gemäß dem Gesellschaftsvertrag verwendet.

Investition: Umsetzung der DSGVO, Klimaanlage, Forschung

2019 haben wir unsere Datensicherheit gemäß der DSGVO erweitert und haben uns für die Tresorit-Cloud (256 AES, Ende-zu-Ende-Verschlüsselung) war zu 50 Prozent über die Stiftung „Stifter helfen“ gesponsert wurde, damit wurden die Sicherheit unserer Daten deutlich verbessert und erhöht.

Telefonanlage

Die Telefonanlage im ON-Zentrum wurde bis Ende 2018 aufgelöst und haben uns für IP-Telefonie und die Firma DSI.Net entschieden, warum sich die Kosten für das Telefon und Internet erhöht haben.

Klimaanlage

Eine teure Klimaanlage im Büro konnten wir nicht tragen (ca. 9000 Euro), warum rund 900,- Euro für mobile Klimaanlagen für unsere beiden Räume investiert haben. Das war eine dringende Investition, denn die Bodenlüfter konnten kaum die Hitze herunterkühlen. Für einen angenehmes Arbeits- und Lernumfeld konnten wird mit den mobilen Anlagen gut herunterkühlen. Warum das Arbeit 2019 deutlich erträglicher war.

Forschung

Wir haben für unsere Forschungsarbeit Literatur und weitere Software zu der Auswertung benötigt, es wurde 2000 Euro investiert haben.

Unsere Mitgliedschaften und Vernetzung

Die Mitgliedschaften haben sich zum Vorjahr nicht verändert. Wir sind in folgenden Organisationen Mitglied:

- Deutscher Dachverband Legasthenie e. V*. (Hier sind wir der ehrenamtliche Ansprechpartner der Regionalgruppe Dresden und Sachsen und beratend ehrenamtlich tätig.)
- Erster Österreichischer Dachverband Legasthenie e. V*.
- Presseclub Dresden e. V*.
- Förderverein der Internationalen Schule Dresden e. V*.
- Verband der Deutschen Pressejournalisten e. V.
- Seit 2016 Zusammenarbeit und Kooperation mit: Iris e.V. - Institut für regionale Innovation und Sozialforschung

In den Verbänden haben wir Stimmrechte als ordentliche Mitglieder* und keinen weiteren Einfluss. Unsere Ansprechpartnertätigkeit für den DVLD ist nicht vom Verband gesteuert, sondern obliegt unserer fachlichen Kompetenz. Vereinszugehörigkeiten dienen zum fachlichen Austausch, eine Verbindung zur pharmazeutischen Industrie existiert durch unsere Mitgliedschaften garantiert nicht, da wir als Gesellschaft eine Mitgliedschaft beim Bundesverband Legasthenie und dem Landesverband Legasthenie Sachsen ablehnen. Durch unsere Mitgliedschaften haben wir unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern die Teilnahme an diversen Veranstaltungen der Internationalen Schule Dresden und beim Presseclub Dresden („SommerSchwatz“, „Erich-Kästner-Preis“) sowie anderen Veranstaltungen, die für uns von Interesse waren, ermöglicht.

Ziele für 2020

1. Primärer Fokus ist unsere Forschungsarbeit
2. 3-4 Sozialwissenschaftliche Forschungswerkstätten (Januar, Februar, Juli, Oktober) geplant sowie weitere Forschungsmeetings.
3. Vorträge und Weiterbildungen an Schulen und Einrichtungen, Fachpublikum
4. Veröffentlichung eines Sachbuches sozialwissenschaftlicher Aufsätze

Legasthenie Coaching
Institut für Bildung und Forschung gUG
(haftungsbeschränkt)
Werdauer Str. 1-3
01069 Dresden
Mit freundlichen Grüßen
E-Mail: info@legasthenie-coaching.de


Lars Michael Lehmann
Gesellschafter und Geschäftsführer
Diplomierter Legasthietrainer (EÖDL) und Legasthenieexperte, Fachjournalist

Seite 7 von 8

